

LK 2898



Nr. 49

GEMEINNÜTZIGER VEREIN - DRAHTZUGSTRASSE 74
GEGR. 1925 - TELEFON 24 53 86 - POSTCHECK VIII 12831

Jahresbericht 1951

Zürich, Juni 1952

Verehrte Freunde und Gönner!

Wiederum schicken wir uns an, Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr 1951 Bericht zu erstatten.

Der Beschäftigungsgrad unserer Leute war immer gut. Es kam hier und da sogar vor, dass unsere Kunden etwas lange warten mussten, weil die Zahl der Arbeiter klein, der Bestand an Aufträgen aber dauernd ziemlich gross war. Im Jahre 1951 haben wir 19 Männern an 3280 Arbeitstagen lohnende Betätigung verschafft. Gegenüber dem Vorjahr ist ein kleiner Rückgang an Arbeitern festzustellen, da durch Krankheit, Todesfall und Antritt von Stellen im Privatgewerbe 4 Mann ausgeschieden sind. Die andauernde Hochkonjunktur im Baugewerbe zieht fast alle verfügbaren Arbeitskräfte, auch wenn sie alt sind, an sich, sodass nur wenige keine Arbeit finden und froh sind, bei uns unterzukommen.

Immerhin sind neben dem Schreinereibetrieb und Hausdienst noch 9 Männer und Frauen an 212 Arbeitstagen für unsern Kartenvertrieb tätig gewesen, was eine Lohnsumme von Fr. 2176.— erforderte. Im hausiermässigen Kartenverkauf konnten weitere 7 Frauen an 525 Arbeitstagen beschäftigt werden, wofür eine Provisionssumme

9 1794

Heg

von Fr. 11691.60 ausbezahlt wurde. Auch diese Arbeitsbeschaffung wurde dankbar entgegengenommen.

Was haben wir geleistet? Der Schreinereibetrieb ist heute so eingerichtet, dass er allen Aufträgen vom einfachsten bis kompliziertesten Möbel gerecht werden kann. Wir haben viele solche Aufträge durch Weiterempfehlung unserer bisherigen Freunde erhalten, wofür wir immer von Herzen dankbar sind. Auch der Haus- und Gartendienst bot einigen unserer Leute dauernd Arbeitsgelegenheit.

Dank dem Wohlwollen unserer Freunde und Gönner, die durch Mitgliederbeiträge, durch Arbeitsaufträge, Kauf der Karten, durch Geschenke und Legate uns geholfen haben, schliesst unsere Rechnung gut ab. Die Stiftung „Für das Alter“ stand uns tatkräftig bei, so dass wir die Hilfe, die durch diese Institution dem Alter zugedacht ist, lebendig weitergeben konnten.

Ein Werk, wie die „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“ es ist, muss dafür gerüstet sein, in Krisenzeiten grössere Aufgaben übernehmen zu können. Daher sind wir froh, für diese Möglichkeit eine kleine Reserve zur Verfügung zu haben.

Mit dem herzlichen Dank für allen Beistand, den wir im Berichtsjahr haben erfahren dürfen, verbinden wir die Bitte um weitere Unterstützung, damit wir auch künftig in der Lage sein werden, durch Arbeitsbeschaffung da Hilfe zu spenden, wo es nottut.

Namens der Hilfe für ältere Arbeitsfähige:

Der Präsident: Fr. Kuhn

Der Aktuar: Dr. F. Pfeiffer

Jahres-

Rechnung 1951

	1951	1950
	Fr.	Fr.
Einnahmen:		
Ertrag d. Arbeit inkl. Kartenverk. (KV 1951 Fr. 41392.39 KV 1950 Fr. 40334.16)	102 411.39	101 065.41
Mitglieder- u. freiwillige Beiträge	11 553.41	11 947.65
Legate	300.—	1 050.—
Vermietung	5 000.—	4 599.—
Oeffentliche Beiträge:		
Stiftung „Für das Alter“	8 000.—	8 000.—
	<u>127 264.80</u>	<u>126 662.06</u>

	1951	1950
	Fr.	Fr.
Ausgaben:		
Wareneinkauf	30 476.95	24 786.04
Löhne und Gehälter	57 364.75	56 282.25
Jahresbericht	1 399.—	1 238.20
Allgemeine Unkosten	435.10	866.80
Betriebsunkosten	1 025.55	410.55
Bureauaterial, Drucksach., Porti	1 464.80	1 990.20
Elektr. Strom	705.55	612.75
Fracht	127.20	131.—
Heizmaterial	2 749.75	1 550.10
Mietzins	7 000.20	7 000.20
Reisespesen	18.50	32.—
Reklame, Inserate, etc.	296.65	196.95
Sozialversch. (AHV und SUVA)	2 881.60	3 418.—
Feuer-, Einbruch- u. Haftpflichtversicherung	931.—	1 136.30
Abschreibungen: a) Werkzeug	1 034.85	913.50
b) Maschinen	2 193.05	1 443.70
c) Mobiliar	12.—	—
Rückstellung für allfäll. Verluste auf Debitoren	—	—
Einlage in Erneuerungsfonds	4 000.—	10 000.—
Reservestellung für allfällige Betriebsdefizite	8 000.—	10 000.—
Einlage in Betriebskonto	5 148.30	4 653.52
	<u>127 264.80</u>	<u>126 662.06</u>

Bilanz

per

31. Dez. 1951

	1951	1950
	Fr.	Fr.
Aktiva:		
Kassa	985.15	1 117.25
Postcheck	8 462.85	2 146.65
Bank (Kontokorrent)	9 575.50	16 217.—
Bank (Depositenheft)	25 017.95	—
Debitoren	7 790.75	15 567.30
Waren und Vorräte:		
Rohmaterial	—	—
Unfertige, bestellte	7 515.—	—
Waren	6 202.25	—
Verkaufsfertige Waren	15 447.50	12 458.50
Werkzeug	1.—	200.—
Maschinen	500.—	500.—
Mobiliar	1.—	1.—
	<u>67 781.70</u>	<u>48 207.70</u>

Passiva:

	1951	1950
	Fr.	Fr.
Passiva:		
Kreditoren, laufende	3 877.90	1 196.60
Rückstellung zur Deckung allfäll. Verluste auf Debitoren	3 097.45	3 353.05
Erneuerungsfonds	19 000.—	15 000.—
Reserve für allfällige Betriebsdefizite	18 000.—	10 000.—
Betriebskonto	23 806.35	18 658.05
	<u>67 781.70</u>	<u>48 207.70</u>

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“, Zürich
Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung 1951 geprüft und dabei festgestellt, dass die Abschlussziffern mit den ausgewiesenen Buchsaldi übereinstimmen.

Diverse durchgeführte Stichproben ergaben keine Abweichungen von den betreffenden Buchungen. Die in der Bilanz aufgeführten Bank- und Postcheck-Saldi konnten wir an Hand der uns zur Verfügung gestellten Belege überprüfen und fanden dieselben übereinstimmend mit den Büchern. Der per 25. April 1952 ausgewiesene Kassabestand hat ebenfalls seine Richtigkeit ergeben.

Anlässlich eines Rundganges konnten wir in den verschiedenen geräumigen und teils gut eingerichteten Werkstätten gute Ordnung beobachten.

Wir beantragen Ihnen die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verwaltungsorganen unter bester Verdankung für ihre umsichtige Leitung Décharge zu erteilen.

Zürich, den 25. April 1952

Die Rechnungsrevisoren:
sig. Ernst Weber Adolf Tobler

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

- Präsident: Fr. Kuhn, a. Sek. Lehrer, Zürich 7
Vizepräsident: Jak. Spoerri, Quästor des Kantonalkomitees der Stiftung
„Für das Alter“, Zürich 7
Aktuar: Dr. F. Pfeiffer, Zürich 8
Quästor: Fr. Baumann, Zürich 7
Dr. W. Ammann, Zentralsekr. d. Stiftung „Für das Alter“, Zürich 8
Frau Dr. Haegler-Geigy, Zürich 7
Max Rüegg, Zürich 7
W. Schweizer, Zürich 7

Erweiterter Vorstand:

- Ad. Gucker, Zürich 8
Joh. Halmer, Zürich 8
Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
J. Scherrer, sen., Zürich 2
E. Zimmermann, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

- Ad. Tobler, Zürich 8
E. Weber, Zürich 7

Verwalter:

- H. Boller, Zürich 4